

Pressemitteilung

Versmolder Start-up erhält Förderung für nachhaltige Beschichtungen

Erdölbasierte Kunststoffe sinnvoll ersetzen – das ist die Mission des ostwestfälischen Start-ups Wax Solutions GmbH. Das Unternehmen ersetzt Kunststoffe in Papierbeschichtungen, indem es sie durch nachwachsende Rohstoffe austauscht. Die Wax Solutions GmbH wird nun mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Europäischen Union gefördert. Das geförderte Projekt soll die entwickelte Beschichtungslösung für Lebensmittelverpackungen zur Marktreife führen.

Die Wax Solutions GmbH wurde im Mai 2023 als rechtlich eigenständige Ausgründung des Versmolder Wurstindustrie-Zulieferers *Alfred Willich Produktions GmbH* gegründet. Hintergrund war ein gemeinsam mit der Papierindustrie entwickeltes Produkt zur Beschichtung von Verpackungspapieren. Dieses ermöglicht es, Kunststoffbestandteile in Papierverpackungen zu ersetzen. Solche Papierverpackungen reichen von Einschlagpapieren an der Bedienungstheke über Backpulvertüten bis zu Versandkartons.

„Viele wissen nicht, dass Papierverpackungen meist Kunststoffbeschichtungen enthalten. Sogenannte Verbundmaterialien schaffen oftmals Herausforderungen beim Recycling und können häufig nur noch thermisch verwertet – also verbrannt – werden“, erklärt Dr. Kasper van der Zwan, Innovation Manager des Start-ups. „Wir entwickeln Lösungen, die ohne erdölbasierte Bestandteile auskommen und für die Industrie ohne Anpassung ihrer gewohnten Prozesse verwendbar sind. Dabei denken wir das Recycling von Anfang an mit. So ersetzen wir Kunststoffe und arbeiten nachhaltig.“

Als Rohstoffe dienen natürliche Wachse sowie weitere nicht fossile Rohstoffe. Das Unternehmen entwickelt kundenindividuelle Beschichtungen, die auf die jeweiligen Bedarfe angepasst werden und das Papier gegen Einflüsse wie Fett, Wasser oder Wasserdampf schützen. Eine wichtige Maßgabe bei allen Entwicklungen ist die Recyclingfähigkeit des beschichteten Papiers, um die Papierfasern möglichst lange im Wertstoffkreislauf halten zu können.

Die Förderung für das Projekt mit dem Titel *„BaWaFlex: Erprobung einer siegelfähigen, flexiblen Barrierebeschichtung auf Basis natürlicher Wachse und Harze für Lebensmittelverpackungen“* stammt aus dem Förderprogramm „Grüne Gründungen.NRW“ des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und wird von der Europäischen Union im Rahmen des EFRE/JTF-Programms Nordrhein-Westfalen 2021-2027 kofinanziert. Die Wax Solutions GmbH wird sie unter anderem nutzen, um eine Pilotanlage zur Produktion der Beschichtungen aufzubauen und diese in Großversuchen auf Papier und Karton mit Kunden zu testen und daraus folgend marktgerecht zu adaptieren. „Wir sind sehr froh, mit dieser Förderung unsere Entwicklung ausweiten und den Unternehmensaufbau voranbringen zu können“, sagt Dennis Kleine-Tebbe, der als Business Development Manager verantwortlich für kaufmännische Themen ist. Henry Spiering, technischer Leiter, ergänzt: „Die Förderung beschleunigt auch unsere Skalierung, um industrielle Mengen marktgerecht herstellen zu können.“

Im Start-up engagiert sich ein siebenköpfiges Team, komplementär in ihren Hintergründen und Fähigkeiten, für eine nachhaltigere Zukunft. Erste Produkte werden bereits erfolgreich an die Verpackungsindustrie vermarktet. Den ersten öffentlichkeitswirksamen Auftritt hatte das Start-up Ende September auf der europäischen Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse, „FACHPACK“, in Nürnberg. Die Wax Solutions GmbH hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und plant in den nächsten Jahren stark zu wachsen. Ein eigenes Werk ist bereits in Planung.

Pressekontakt

Wax Solutions GmbH

Dennis Kleine-Tebbe

Im Industriegelände 42, 33775 Versmold

hello@wax.solutions

+49 5423 95991 00

www.wax.solutions

Bildmaterial

Das Gruppenfoto und weiteres Bildmaterial können auf Anfrage in hochauflösender Qualität bereitgestellt werden.



(von links) Dr. Kasper van der Zwan, Sascha Potthoff-Wenner, Rosa Marciano, Dennis Kleine-Tebbe, Henry Spiering, Eva Willich, Volker Willich.